

Der Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz

50Hertz sorgt für Betrieb, Instandhaltung, Planung und Ausbau des 380/220-Kilovolt-Übertragungsnetzes im Norden und Osten Deutschlands. Mit mehr als 900 Mitarbeitern sichert das Unternehmen die Stromversorgung für mehr als 18 Millionen Menschen – 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr.

Das Unternehmen ist für die Führung des elektrischen Gesamtsystems auf den Gebieten der Bundesländer Berlin, Brandenburg, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen verantwortlich. Darüber hinaus leitet es Elektrizität in benachbarte Bundesländer und ins europäische Ausland. Die 50Hertz-Regelzone ist weltweit eine der größten Exportregionen für Strom aus erneuerbaren Energien.

50Hertz-Anteilseigner sind der belgische Übertragungsnetzbetreiber Elia (60 Prozent) sowie der australische Infrastrukturfonds IFM Investors (40 Prozent).

▼ Die Cable Enterprise von Prysmian wird die Kabellegung im Tiefwasserbereich ab Kilometer 39 vornehmen.



www.50hertz.com/offshore

Rufnummern bei einem Seenotfall

- Seenotleitung MRCC BremenT +49 (421) 53687 0
- Bremen Rescue auf UKW Kanal 16 und 70 (DSC)
- Für alle deutschen Mobilfunksysteme ...124124
- NotrufnummerT 110 und 112
- WSPI SassnitzT +49 (38392) 308-224
- WSPI StralsundT +49 (3831) 2614-224
- WSPI WolgastT +49 (3836) 2372-224

Informationen zu den baubedingten Einschränkungen finden Sie hier

- Elektronisches Wasserstraßen-Informationssystem (ELWIS – www.elwis.de)
- Bekanntmachungen für Seefahrer des WSA Stralsund (www.elwis.de/BfS/bfs_start.php)
- Projektwebsite Ostwind 1 (www.50hertz.com/de/offshore/projekte/ostwind-1)

Weitere Informationen
www.50hertz.com/de/offshore

Impressum

Herausgeber
50Hertz Transmission GmbH
Eichenstraße 3A · 12435 Berlin
T +49 (0) 30 5150-0
F +49 (0) 30 5150-4477
E info@50hertz.com

Konzept und Gestaltung
Heimrich & Hannot GmbH

Bildnachweis
50Hertz

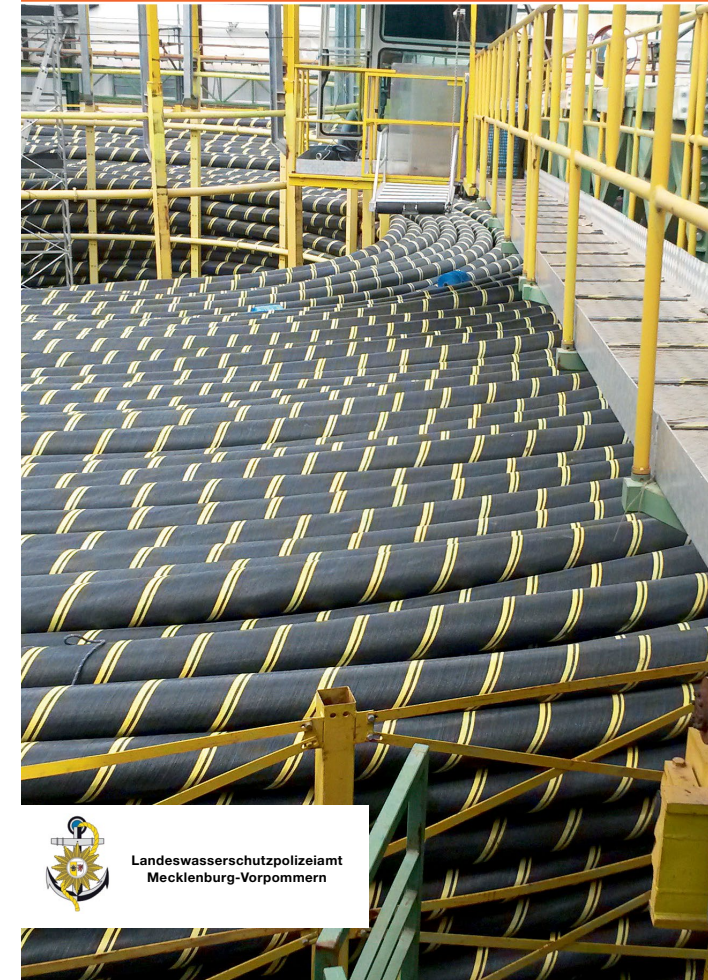
Druck
Kehrberg Druck | Produktion | Service

ClimatePartner®
klimaneutral

Druck | ID: 53402-1511-1008



Ostwind 1 Seekabel für den Ostseestrom



Landeswasserschutzpolizei
Mecklenburg-Vorpommern

Vor der Ausfahrt informieren

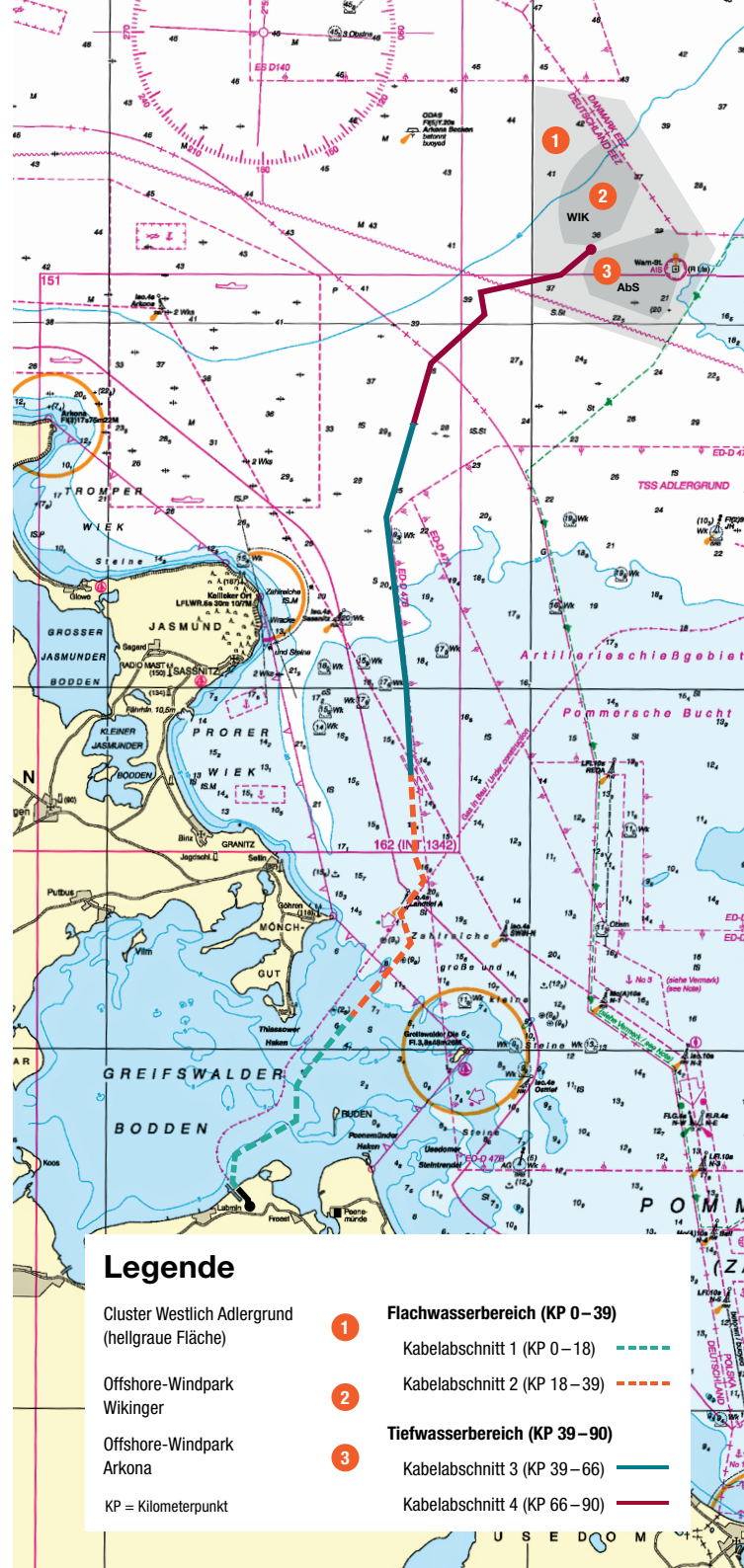
Aufgrund des Bauens im Rahmen der Kabellegung wird es ab Mitte Mai 2016 besondere Bedingungen sowohl für die Berufsschifffahrt, das Fischereiwesen als auch für die Wassersportler im Revier Greifswalder Bodden und dem Küstenmeer geben. Deshalb bitten 50Hertz und das Landeswasserschutzpolizeiamt Mecklenburg-Vorpommern alle Nutzer dieser Gewässer im Interesse ihrer eigenen Sicherheit, sich vor der Ausfahrt unbedingt zu informieren.

Bitte lesen Sie dazu zuerst diese Kurzinfor aufmerksam durch, befolgen Sie bitte die auf der rechten Innenseite aufgeführten Regeln und nutzen Sie die dort angegebenen Informationsquellen wie Auslagen, Informationen der Behörden, Internetportale sowie den Funkverkehr.

Wir möchten, dass Sie wieder gesund den Hafen oder Ihre Anlegestelle erreichen, und wünschen Ihnen eine gute Fahrt und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

Ostwind 1

Das Kabelprojekt Ostwind 1 umfasst die Netzanbindung der Offshore-Windparks Wiking und Arkona. Die drei Kabeltrassen sind jeweils auf See 90 und an Land drei Kilometer lang und enden an Land im 50Hertz-Umspannwerk Lubmin. Die Netzanschlusssysteme sollen gemäß Offshore-Netzentwicklungsplan bis Ende 2019 hergestellt sein.



Hinweise für Seefahrer und Wassersportler

Die Bautätigkeiten im Rahmen der Kabellegung auf dem 90 Kilometer langen Offshore-Trassenabschnitt umfassen Folgendes:

- Legung der einzelnen Seekabellängen durch große, langsam fahrende Spezialbargen
- Legen des Seekabels in den Boden durch Einspülen beziehungsweise Einpfügen
- teilweise paralleles Legen im Flachwasser (Anlandung Lubmin bis KP 39/Höhe Prorer Wiek) und Tiefwasser (ab KP 39 bis Umspannplattform)
- punktuelle Baggerarbeiten unmittelbar vor der Kabellegung und Transport der Sedimente zur Klappstelle 551 (östlich von Usedom)
- Positionierung der Legebargen mittels Anker – Einsatz von bis zu zwei Ankerschleppern und je einem Untersuchungs-, Sicherungs- sowie Transportschiff

Die Wasserschutzpolizei weist besonders auf die Einhaltung folgender Regel hin:

- Halten Sie konsequent die Seeschifffahrtsstraßen-Ordnung ein
- Halten Sie die internationalen Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See ein (Kollisionsverhütungsregeln – KVR)
- Bringen Sie Seekarten und Seebücher auf den neuesten Stand, legen Sie diese zur Nutzung bereit
- Unterrichten Sie Ihre Crew über das beabsichtigte Fahrtgebiet und deren Besonderheiten
- Fahren Sie immer mit sicherer Geschwindigkeit, halten Sie ausreichend Abstand
- Folgen Sie strikt den Anweisungen der Besatzungen von Verkehrssicherungsfahrzeugen.